

ÖSD B2 · Sprechen

Lösungen und Durchführung

Vorbereitung: 15 Minuten ohne Fotos. Vor der Bildwahl in Aufgabe 2 das passende Bilderblatt aushändigen. Die Person wählt selbst. Rückfragen und Gesprächsbeiträge beziehen sich auf ihre tatsächlichen Antworten. Die drei Aufgabenkriterien gelten je Aufgabe; Ausdruck, Verständlichkeit und Korrektheit werden einmal über die gesamte mündliche Leistung beurteilt.

Task 1 communication outcome and appropriateness

Fulfil the task-specific communicative purpose using the actual source and interaction.

sprechen.1

Task 2 communication outcome and appropriateness

Fulfil the task-specific communicative purpose using the actual source and interaction.

sprechen.2

Task 3 communication outcome and appropriateness

Fulfil the task-specific communicative purpose using the actual source and interaction.

sprechen.3

Expression and communicative resources

Appropriate, varied vocabulary and formulations across the complete performance.

sprechen.1+2+3

Intelligibility, pronunciation, intonation and fluency

Judge the audible recording, pacing and actual ease of communication; a transcript is insufficient.

sprechen.1+2+3

Formal correctness

Control of spoken grammar across all three tasks; do not assess spelling in speech.

sprechen.1+2+3



Sprechen Aufgabe 1

Allow approximately five shared minutes. Both participants receive the same scenario and cues. In a solo examination, the interlocutor participates as the travel acquaintance. Do not prescribe personal histories or script partner answers. Use optional prompts only when the actual exchange warrants them. Assess task achievement here; assess expression, delivery and grammar once across the complete oral performance. Written demonstrations cannot establish audible delivery or live interaction.

Person A

Follow A's actual account and allow B to respond first. Rephrase optional prompts to refer to what A has said.

A has recommended a news routine and B has expressed a practical difficulty that A has not addressed.

Wie könnten Sie Ihren Vorschlag an die Schwierigkeit anpassen, die Ihr Gegenüber gerade genannt hat?

Person B

Follow B's actual account and allow A to respond first. Do not introduce a predetermined opposing view.

B has expressed a preference but has not explained it, and the exchange needs support.

Welche Erfahrung hat dazu geführt, dass Sie Nachrichten auf diese Weise nutzen?



Eine mögliche Bearbeitung

A: Guten Morgen, ist der Platz neben Ihnen noch frei?

B: Ja, bitte. Fahren Sie auch bis Leipzig?

A: Genau, ich besuche dort einen Freund, den ich seit unserem Umzug kaum gesehen habe. Und was führt Sie nach Leipzig?

B: Ich nehme morgen an einer beruflichen Fortbildung teil. Heute möchte ich mir noch die Stadt ansehen.

A: Dann haben Sie ja etwas Zeit. Ich wollte unterwegs Nachrichten lesen, aber die Verbindung fällt ständig aus. Wie informieren Sie sich normalerweise?

B: Meistens höre ich morgens Radio. Abends schaue ich manchmal auf dem Handy nach. Allerdings bleibe ich dann oft viel länger dabei, als ich eigentlich wollte.

A: Das kenne ich. Früher habe ich jede Meldung sofort geöffnet. Dabei hatte ich am Ende zwar viele Überschriften gelesen, aber wenig verstanden. Jetzt lese ich nach dem Abendessen eine kurze Übersicht und suche mir höchstens ein Thema aus, über das ich mehr wissen möchte. Beim Radio finde ich schwierig, dass man nicht einfach zurücklesen kann.

B: Dafür kann ich nebenbei frühstücken. Wenn mich etwas besonders interessiert, suche ich später einen längeren Beitrag. Aber Ihre feste Zeit klingt gut. Wie verhindere ich, dass aus zehn Minuten wieder eine Stunde wird?

A: Sie könnten zunächst die Benachrichtigungen ausschalten und sich einen Wecker stellen. Wenn die Zeit vorbei ist, speichern Sie einen interessanten Artikel für später. So müssen Sie nicht alles sofort lesen.

B: Aber dann verpasse ich vielleicht etwas Wichtiges, etwa eine Störung auf meiner Bahnstrecke.

A: Solche praktischen Meldungen würde ich getrennt behandeln. Die Hinweise Ihrer Bahnverbindung könnten eingeschaltet bleiben, während Sie allgemeine Nachrichten nur zu bestimmten Zeiten ansehen. Es geht ja nicht darum, gar nichts mehr mitzubekommen.

B: Stimmt, das lässt sich unterscheiden. Und für Ihre Fahrt könnten Sie die Übersicht vor der Abfahrt herunterladen. Ich mache das mit längeren Radiobeiträgen.

A: Gute Idee. Ich wusste gar nicht, dass das bei manchen Angeboten geht. Nutzen Sie unterwegs eher kurze Beiträge oder ganze Sendungen?

B: Auf einer längeren Fahrt gern eine ganze Sendung. Kurze Meldungen sind praktisch, aber mir fehlen dabei manchmal die Zusammenhänge.

A: Da sind wir uns ähnlich. Ich brauche auch erst einen Überblick und danach eine Erklärung. Ihren Tipp probiere ich auf der Rückfahrt aus.

osd_speaking_task_1: The illustration fulfils the contact, experience exchange and advice demands. A addresses B's specific objection and acknowledges reciprocal advice. This is one possible response, not evidence of an actual oral performance. Pronunciation, intonation, fluency and timing require audio; live interaction requires an actual partner exchange. Shared language criteria are assessed once across the complete oral attempt.

Solche praktischen Meldungen würde ich getrennt behandeln. Die Hinweise Ihrer Bahnverbindung könnten eingeschaltet bleiben, während Sie allgemeine Nachrichten nur zu bestimmten Zeiten ansehen. Es geht ja nicht darum, gar nichts mehr mitzubekommen.

Sprechen Aufgabe 2

Allow approximately five minutes per candidate, including contingent follow-up questions. Directions are available during preparation; photographs are not. Before selection, present only the candidate's assigned triple from osd-b2-photo-package-01 in its bound order, with all three photographs and original credits visible. Preserve original bytes and rights metadata. A receives market, computer and picnic; B receives computer, picnic and jogging. Record role and chosen_photo_id. Do not select the photograph for the candidate or require a preferred interpretation. Assess task achievement here; shared language criteria apply once across the complete oral performance and delivery requires audio.

Person A

Use only the selected photograph and A's actual words. The prompts below are optional; adapt their wording to the interpretation actually offered. Do not ask every prompt.

osd-shopping-market

A suggests that the cut watermelon helps people decide whether to buy.

Sie haben die aufgeschnittene Melone mit der Kaufentscheidung verbunden. Was lässt sich dadurch beurteilen, und was bleibt trotzdem offen?

osd-learning-computer

A interprets the two people looking at one laptop as a learning situation.

Sie vermuten, dass hier gemeinsam gelernt wird. Was am gemeinsamen Blick auf den Laptop unterstützt Ihre Deutung?

osd-leisure-picnic

A associates the waterside setting with relaxation.

Sie haben die Umgebung am Wasser als erholsam beschrieben. Welche sichtbaren Einzelheiten sind für Ihre Einschätzung besonders wichtig?

Person B

Use only the selected photograph and B's actual words. Apply the same evidence standard as for A and do not infer relationships or motives from the captions.

osd-learning-computer

B connects the notebook beside the computer with learning or completing a task.

Sie haben dem Notizbuch eine Rolle bei der Tätigkeit zugeschrieben. Wie könnte es zusammen mit dem Computer genutzt werden?

osd-leisure-picnic

B interprets the food, plates and bottles as evidence of a planned outing.

Sie vermuten, dass das Picknick vorbereitet wurde. Welche Gegenstände sprechen dafür, und was lässt sich über die Vorbereitung nicht erkennen?

osd-leisure-jogging

B claims that the runners use the earphones for motivation.

Sie haben die Kopfhörer mit Motivation verbunden. Was ist auf dem Foto zu erkennen, und welcher Teil Ihrer Erklärung bleibt eine Vermutung?

Eine mögliche Bearbeitung

A: Ich habe das Foto vom Markt gewählt, weil ich am Wochenende gern Lebensmittel an Marktständen kaufe. Besonders die angeschnittene Melone erinnert mich daran, wie wichtig der erste Eindruck beim Einkaufen ist.

Im Vordergrund liegt eine große Kiste mit Wassermelonen. Auf den ganzen Früchten befindet sich eine Hälfte, deren rotes Fruchtfleisch deutlich zu sehen ist. Links beugt sich ein Mann mit einer grünen Kappe und einem orangefarbenen Oberteil über die Kiste. Er hält einen Stift an eine große Melone auf der rechten Seite. Vielleicht schreibt er einen Preis darauf. Hinter ihm stehen mehrere Menschen, teilweise mit Taschen. Außerdem sieht man weitere Waren und im Hintergrund Autos.

Für mich geht es um den Einkauf frischer Lebensmittel und darum, wie Waren präsentiert werden. Die geöffnete Frucht könnte dazu dienen, die Aufmerksamkeit der Kundschaft zu gewinnen. Ob sie tatsächlich zum Probieren angeboten wird, erkennt man allerdings nicht. Auch woher die Melonen kommen, kann ich aus dem Foto nicht ableiten.

Ich finde es angenehm, Lebensmittel vor dem Kauf genau ansehen zu können und bei Bedarf nachzufragen. Auf einem Markt entsteht leichter ein Gespräch als beim Bestellen im Internet. Trotzdem bedeutet ein schöner Marktstand für mich nicht automatisch, dass die Ware besser ist. Ich würde auch auf den Preis und die Menge achten. Eine ganze Wassermelone wäre für meinen kleinen Haushalt vielleicht zu viel. Deshalb fände ich es praktisch, wenn man nur ein Stück kaufen könnte.

Prüfungsperson: Sie haben die aufgeschnittene Melone mit der Kaufentscheidung verbunden. Was lässt sich dadurch beurteilen, und was bleibt trotzdem offen?

A: Man sieht die Farbe des Fruchtfleischs und wie dick die Schale ist. Das kann einen ersten Eindruck geben. Wie süß die Melone schmeckt, weiß man dadurch aber noch nicht. Außerdem muss eine andere Melone in derselben Kiste innen nicht genauso aussehen.

osd_speaking_task_2: The illustration covers selection, coherent description, qualified interpretation, opinion and a relevant follow-up response. It distinguishes visible appearance from unknown taste and origin. This is one possible response. Audio is required to assess pronunciation, intonation, fluency and timing; actual interaction requires a live exchange.

Außerdem muss eine andere Melone in derselben Kiste innen nicht genauso aussehen.

Sprechen Aufgabe 3

Allow approximately five shared minutes. Use one authoring variant, kulturfest_termine_01. Display both source positions on both role sheets; emphasize person_1 for A and person_2 for B without hiding either text. The candidate does not choose the variant or role. In a solo examination, the interlocutor takes the opposing role. Source positions are written input, not prior partner turns. Use conditional prompts only when needed. Assess task achievement here and shared language criteria once across the complete actual oral performance.

Person A

Support A in representing person_1, which favors one concentrated weekend. Let the partner's actual counterargument determine any intervention. Do not require agreement or a negotiated final decision.

B has argued that people unavailable on the festival weekend would miss the whole programme, and A has not addressed this point.

Ihr Gegenüber hat gerade die Menschen angesprochen, die an diesem Wochenende keine Zeit haben. Wie berücksichtigen Sie diesen Einwand bei Ihrem Vorschlag?

Person B

Support B in representing person_2, which favors several smaller dates. Base any intervention on the argument actually made by A.

A has argued that a shared weekend creates a stronger sense of occasion, and B has not addressed this point.

Ihr Gegenüber hat die gemeinsame Festivalatmosphäre betont. Wie könnte diese bei mehreren kleineren Terminen entstehen?



Eine mögliche Bearbeitung

A: Ich bin dafür, das Kulturfest an einem Wochenende zu veranstalten. Für mich lebt so ein Fest davon, dass die Stadt für kurze Zeit anders wirkt als sonst. Man trifft Menschen, besucht verschiedene Veranstaltungen und erlebt das Ganze als gemeinsamen Anlass.

B: Das verstehe ich, aber wer genau dann arbeiten muss oder verreist ist, verpasst alles. Bei mehreren kleineren Terminen hätten diese Menschen wenigstens eine weitere Gelegenheit.

A: Diesen Nachteil kann ich nicht ganz lösen. Man könnte das Wochenende aber früh ankündigen und Veranstaltungen sowohl am Samstag als auch am Sonntag anbieten, jeweils zu unterschiedlichen Uhrzeiten. Nicht jeder müsste zwei ganze Tage frei haben. Für ein gemeinsames Fest würde ich diese zeitliche Konzentration trotzdem beibehalten.

B: Eine frühe Ankündigung hilft bei festen Arbeitszeiten nur begrenzt. Mir ist außerdem wichtig, dass man nach einer Lesung Zeit für ein Gespräch hat. Wenn gleich die nächste Veranstaltung beginnt, entsteht schnell das Gefühl, etwas zu verpassen.

A: Man muss ja nicht alles besuchen. Im Programm könnten längere Pausen stehen, und ähnliche Angebote müssten nicht direkt aufeinanderfolgen. Gerade die Vielfalt bietet aber auch eine Chance: Wer wegen eines Konzerts kommt, entdeckt vielleicht zufällig eine Ausstellung, die er sonst nie besucht hätte. So erreicht Kultur auch Menschen, die sich nicht gezielt dafür anmelden würden.

B: Zufällige Entdeckungen sind ein gutes Argument. Trotzdem könnte man bei kleineren Terminen das Programm gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern weiterentwickeln. Nach dem ersten Termin fragt man, was gut funktioniert hat, und berücksichtigt die Rückmeldungen beim nächsten.

A: Das wäre bei mehreren Terminen tatsächlich leichter. Rückmeldungen könnte man bei meinem Vorschlag erst für das nächste Jahr nutzen. Dafür müssten Menschen von außerhalb nur einmal anreisen, um unterschiedliche Angebote zu erleben. Wenn sie für jeden Programmpunkt erneut fahren müssten, würden sie vielleicht auf einige verzichten.

B: Für Menschen von außerhalb stimmt das möglicherweise. Ich denke vor allem an die Menschen, die hier leben und regelmäßig teilnehmen möchten. Ein gemeinsamer Name und ein wiederkehrender Treffpunkt könnten die kleinen Termine verbinden. Dann wäre es weiterhin ein Kulturfest, auch wenn nicht alles gleichzeitig stattfindet.

A: Die Verbindung wäre erkennbar, aber für mich wäre die Wirkung eine andere. Ich würde deshalb beim gemeinsamen Wochenende bleiben, mit einem übersichtlichen Programm und genügend Zeit zwischen den Veranstaltungen.

osd_speaking_task_3: A consistently represents Person 1, develops additional consequences for discovery and travel, and directly addresses B's objections without claiming to remove every disadvantage. The dialogue illustrates one possible response. Pronunciation, intonation, fluency and timing require audio; actual interaction requires a live partner. Shared language criteria apply once across the complete oral performance.

Das wäre bei mehreren Terminen tatsächlich leichter. Rückmeldungen könnte man bei meinem Vorschlag erst für das nächste Jahr nutzen. Dafür müssten Menschen von außerhalb nur einmal anreisen, um unterschiedliche Angebote zu erleben.